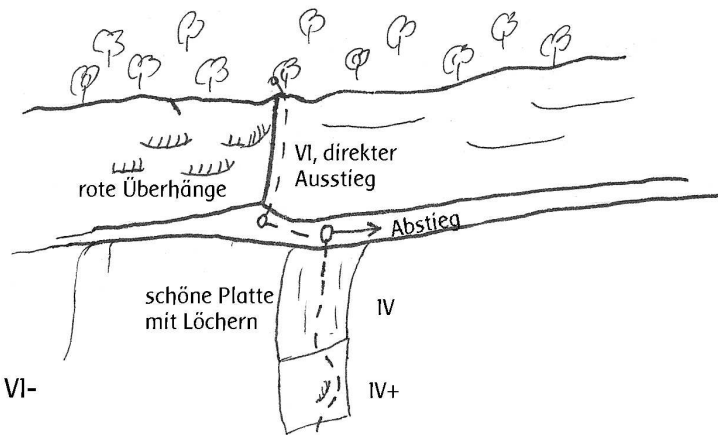


Via Sabina

Dario Cabas, Pierangelo Masera, Guido Gerola, Mai 2012
 Überarbeitung April 2013, Heinz Grill, Florian Kluckner, Raphaëlle Franken

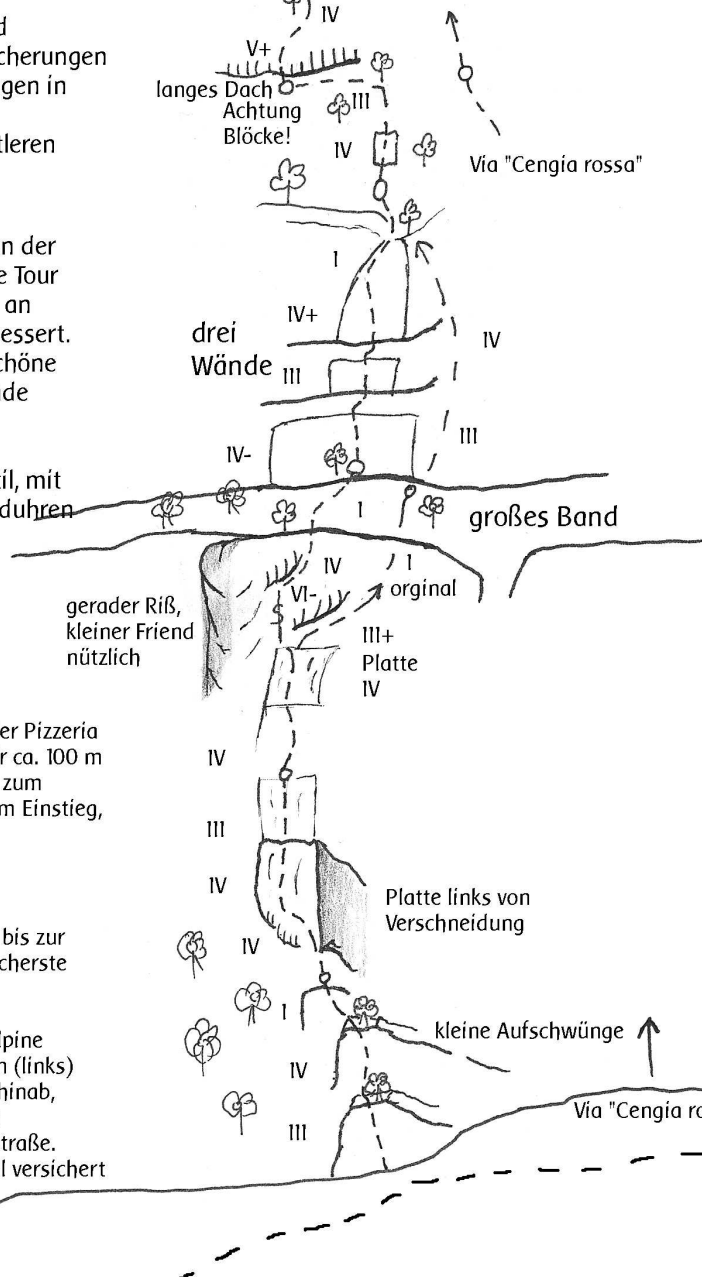


Schwierigkeit: IV+, eine Stelle V+
 in der neuen Variante eine Stelle VI-
 Höhenmeter: 150 m

Absicherung: An den Standplätzen sind Bohrhaken mit Ringen, die Zwischensicherungen bestehen aus Normalhaken und Schlingen in Sanduhren. Für die Verbesserung der Sicherungen ist die Mitnahme von mittleren Friends empfehlenswert.

Nach der Erstbegehung dieser Führe von der Seilschaft Cabas/Masera, haben wir die Tour mit ihrer Einwilligung hergerichtet und an wenigen Stellen die Linienführung verbessert. Heute bietet die via Sabina eine sehr schöne Kletterei über löchrige Platten und Wände zwischen bewachsenen Abschnitten.

Die Absicherung ist im traditionellen Stil, mit Normalhaken und Seilschlingen in Sanduhren geblieben.



Zugang: Es ist zu empfehlen, das Auto bei der Pizzeria Lanterna zu parken. Man folgt der Straße für ca. 100 m nach links. Hier ersteigt man einen Weg bis zum Klettergarten, dann weiter nach links bis zum Einstieg, wo der Name der Tour angeschrieben ist.

Abstieg 1: Vom Ausstieg dem Weg und den Steinmännern nach Norden folgen (rechts), bis zur Asphaltstraße. Dies ist der leichteste und sicherste Abstieg.

Abstieg 2: Eine andere Möglichkeit ist der alpine Abstieg. Man folgt dem Weg Richtung Süden (links) und steigt über steile Bänder bis zum Wald hinab, entlang des Waldes unter der Wand bis zum Klettergarten und hinunter auf die Asphaltstraße. Zwei Stellen sind I- II, welche mit einem Seil versichert sind.